

'de verbo ad verbum fecimus ex regesto nostro anni secundi transcribi', die Urkunde in dem Band aber nicht steht, dann helfen die Deutungsversuche von Peitz nichts, und es bleibt nur der Schluss auf Verluste innerhalb des Registers oder auf nur abschriftliche und unvollständige Ueberlieferung des Registers. Dagegen stimme ich P. in seinen Ausführungen über das Registrum super negotio Romani imperii vollkommen zu. Seit ich (Ostern 1901) diesen Band selbst untersuchte, war ich in Vorlesungen und Uebungen wiederholt für die Originalität dieser kostbaren Hs. eingetreten, und auch hinsichtlich der Scheidung der Hände stimmen meine damaligen Aufzeichnungen mit den jetzigen Ausführungen von P. bis auf eine Kleinigkeit vollständig überein.

M. T.

124. Im Bibliographe moderne XI, 325 ff. veröffentlichte L. Auvray eine Bulle Gregors IX. vom 9. Juni 1239 für Richard von Fournival.

E. M.

125. In den Archives hist. du départ. de la Gironde finden sich folgende Papsturkunden gedruckt: XLIII (1908), 213 ff.: Innocenz IV. 1247 April 27 und Juni 27, Clemens V. 1308 Nov. 20, Johann XXIII. 1412 Nov. 29; XLIV (1909), 437: Hadrian IV. 1155 Dez. 18.

E. M.

126. In den Mélanges d'archéol. et d'hist. XXVII, 509 — 562 behandelte Cl. Faure die Fahrt, die der Dauphin Humbert II. als Führer des Türkenkreuzzuges in den J. 1345—1347 nach Venedig und in den Orient unternahm, unter Beigabe von 5 Bullen Clemens' VI.

E. M.

127. Zwei Privilegien des Papstes Bonifaz IX. für die Abtei St. Osyth in Essex von 1397 und 1400 gab Eg. Beck in der English historical Review XXVI, n. 101, S. 124—127 heraus.

O. H.-E.

128. Im Histor. Jahrbuch XXXI, 771—786 veröffentlicht P. M. Baumgarten Personalakten über 'Oddo Potii de Varris de Genazzano, päpstlichen Schatzmeister', der seit dem Beginn des Pontifikats Martins V. als Kuriale erscheint und 1426 zum thesaurarius der päpstlichen Kammer ernannt wurde.

M. T.

129. Die 'Geschichte des Staatsarchivs zu Breslau' von Bruno Krusch (Mitteilungen der K. Preussischen